

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

ANFRAGE**5-2083/14-KT****für die öffentliche Sitzung****Kreistag****03.11.2014****Einreicher:** Stella Hähnel**Betr.:** Anfrage der Abg. Stella Hähnel, NPD,
zur demographischen Entwicklung im Landkreis Teltow-Fläming**Sachverhalt:**

Durch den demographischen Wandel wird die deutsche und brandenburgische Gesellschaft in den nächsten Jahren fatale Veränderungen erfahren, die auch an Teltow-Fläming nicht spurlos vorüber gehen wird.

1. Inwieweit liegen der Kreisverwaltung bzw. der Landrätin Informationen über eine künftige Entwicklung bezüglich demographischer Kenngrößen (Alter, Geschlecht, Herkunft) der Einwohner des Landkreises Teltow-Fläming vor und in welcher Form werden diese veröffentlicht?
2. Wenn Informationen, wie in Punkt 1. gefragt, vorliegen, wie hoch wird der Sterbeüberschuss (Differenz zwischen Gestorbenen und Geburten eines Jahres) in den kommenden 10 Jahren in Teltow-Fläming voraussichtlich ausfallen und steigen?
3. Welche Maßnahmen hat die Kreisverwaltung bislang getroffen, um dem sogenannten „demographischen Wandel“, also dem Sterbeüberschuss, entgegenzutreten und diesen zu verringern?
4. Liegen der Landrätin bzw. Kreisverwaltung aktuelle Zahlen vor (nicht älter als aus 2014) wie viele „Menschen mit Migrationshintergrund“ derzeit in Teltow-Fläming leben und wenn ja wie viele sind es?
5. a) Liegen der Landrätin bzw. der Kreisverwaltung Zahlen bezüglich der Abwanderungsrate von Menschen aus Teltow-Fläming vor?
b) Wenn Zahlen wie in Punkt 5.a) gefragt vorliegen, wie viele Einwohner Teltow-Flämings sind in 2012, 2013 und 2014 (soweit möglich) abgewandert und wie alt sind die Abwanderer durchschnittlich?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Luckenwalde, den 27. August 2014

Stella Hähnel